

# BLICKPUNKT

## MAGAZIN FÜR GELLERSHAGEN UND SUDBRACK

JANUAR 2018

WWW.BLICKPUNKT-SCHILDESCHEN.DE

### Rauchfrei ins Jahr

Liebe Kundinnen und Kunden,

das Team unserer Apotheke wünscht Ihnen ein glückliches, erfolgreiches und natürlich gesundes Jahr 2018! Vielleicht gehört zu Ihren guten Vorsätzen für das Neue Jahr der Entschluss, endlich mit dem Rauchen aufzuhören? Dann gehören Sie zu den immerhin 80 Prozent aller Raucher, die ihr Laster gern loswerden möchten.

Schätzungsweise 20 Millionen Raucherinnen und Raucher gibt es derzeit in Deutschland. Dabei ist den meisten unter ihnen klar, dass das Rauchen schädlich für die Gesundheit ist. Sie wissen ganz genau, welche konkreten Risiken damit verbunden sind, und trotzdem lassen sie sich von Herzinfarkt, Schlaganfall, Arteriosklerose, Lungenkrebs, Fehlgeburten usw. nicht abschrecken.

„Rauchen ist ein Stück Lebensgenuss“ sagen die meisten Raucher. Aber wenn starke Raucher ehrlich zu sich sind, stellen sie fest, dass höchstens zehn Prozent aller Zigaretten wirklich „schmecken“. Der Rest wird aus Abhängigkeit geraucht. Je nach Inhalationstiefe wirkt die Zigarette anregend oder entspannend.



NEUE  
APOTHEKE

Rosen  
Apotheke

Sie wollen aufhören zu rauchen? Gehören Sie auch zu den mehr als 40 Prozent der Deutschen, die bereits einen ernsthaften Aufhörversuch hinter sich haben? Ein früherer Misserfolg sollte aber keinen davon abhalten, einen erneuten oder ersten Versuch zu unternehmen. Grundvoraussetzung sind Wille und fester Entschluss, nicht mehr zu rauchen.

Warum ist es so schwer, von der Zigarette loszukommen? Nikotin macht zwar körperlich und psychisch abhängig, die körperliche Abhängigkeit ist nach kurzer Zeit überwunden. Die Rauchentwöhnung scheitert in den meisten Fällen an der psychischen Abhängigkeit. Die Gewohnheit, in bestimmten Situationen zu rauchen, ist eine besonders große Hürde.

Es gibt allerdings Tricks und Hilfsmittel, die Ihnen den Entzug leichter machen. In unseren Apotheken findet diesen Monat eine CO-Messaktion statt, die über die Kohlenmonoxidkonzentration in der Atemluft und somit auch im Blut Auskunft gibt. Das ist unser Beitrag für Sie, Ihnen einen rauchfreien Start ins neue Jahr zu erleichtern. Genaue Termine erfahren Sie kurzfristig in der Apotheke.

Herzlich, Ihr Apotheker Benjamin Behnke

www.steinboehmer.de

Wir wünschen Ihnen ein  
**frohes neues Jahr**  
und bedanken uns mit einem  
**Gutschein**  
für Ihr Vertrauen!

**18% Rabatt\***

Auf:

- Inspektion
- Zahnriemenwechsel
- Bremsenreparatur

\* ausgenommen sind Sonder-Aktionen  
und die Kombination mit anderen Aktionen  
(gültig bis zum 31. Januar 2018)



Ihr Volkswagen Partner

**Autohaus Steinböhmer GmbH & Co. KG**

Jöllenecker Str. 325  
33613 Bielefeld  
Telefon: 0521 98 65 432

Eckendorfer Str. 40\*\*  
33609 Bielefeld  
Telefon: 0521 32 96 880

Hauptstraße 43\*  
33758 Schloß Holte-Stukenbrock  
Telefon: 05207 99 16 60

\* Volkswagen Agentur, \*\*Volkswagen Service Betrieb, Verkaufs- und Auslieferungsstelle für Jöllenecker Straße

Autohaus  
**Steinböhmer**



**Das WeltAuto.**  
Gute Gebrauchtwagen. Garantiert.

## Uelzener Versicherungen und die Agentur Daniel Schröter unterstützen den Reitstall Tiffe

### Sicheres Reiten

Der Reitsport und der Umgang mit dem Pferd gehören zu den schönsten Freizeitbeschäftigungen. Unbestritten zählt das Reiten aber auch zu den Sportarten mit erhöhtem Unfallrisiko. Mangelhafte Ausrüstung und Unkenntnis über den Partner Pferd sind häufig die Auslöser für folgenschwere Unfälle. Daniel Schröter: „*Ich möchte ein Zeichen für den sicheren Reitsport setzen und freue mich, den Unterricht im Reitstall Tiffe unterstützen zu können. Dafür spende ich zusammen mit der Uelzener Versicherung neun Reiterhelme für Kinder und Jugendliche.*“

#### Aktion „Sicheres Reiten“

Schon vor fünf Jahren haben die Uelzener Versicherungen die Aktion „Sicheres Reiten“ ins Leben gerufen. Damit soll auf die richtige Ausrüstung, den richtigen Umgang mit dem Pferd und das korrekte Verhalten beim Ausreiten aufmerksam gemacht werden, um die Sicherheit im Reitsport zu erhöhen. Dazu wurden anschauliche Comiczeichnungen entwickelt, die sowohl in Flyern, als auch auf witzigen und eingängigen Lehrtafeln für die entsprechende Aufmerksamkeit bei den Reitern sorgen.

Hauptbestandteil der Aktion „Sicheres Reiten“ ist die Übergabe von neun hochwertigen Reithelmen. Hier in Jöllenbeck engagiert sich dafür Daniel Schröter: „*Jetzt stehen dem Reitstall Tiffe ab sofort genügend Helme zur Verfügung, um die Helmpflicht in den Übungs- und Trainingseinheiten zu gewährleisten, sofern die Reitschüler noch keine eigenen Helme besitzen.*“

### Reitstall Tiffe

Am Blackenfeld, kurz vor der Engerschen Straße befindet sich der Reitstall Tiffe. Claudia und Daniel Tiffe bieten dort Reitunterricht an, alle Pferde gehören zum Reitstall: „*Das sind Charakterpferde mit einer besonderen Eignung für den Unterricht, vom Haflinger bis zum Friesenmix, zwischen 5 und 27 Jahre alt.*“ Kinder ab ca. 8 Jahren können dort den Umgang mit Pferden üben, den Anfang macht ein sog. Longen-Unterricht. Am darauffolgenden Gruppenunterricht können maximal sechs Reiter\*innen mit sechs Pferden teilnehmen, damit eine individuelle Betreuung gewährleistet bleibt. Die Unterrichtszeiten: Dienstag bis Freitag von 16 bis 20.00 Uhr und am Wochenende von 10 bis 19.00 Uhr, bei guten Witterungsbedingungen draußen auf dem Platz, sonst in der Halle.

Der Unterricht wird stark nachgefragt, z.T. existieren Wartelisten. Die Teilnehmer kommen aus einem Umkreis von bis zu 50 km, nicht nur aus Bielefeld, sondern auch aus dem Herforder Kreis und dem Raum Gütersloh.



- **Pferde-Krankenversicherung**
- **Pferde-OP-Versicherung**
- **Pferdehalter-Haftpflicht**
- **Pferdehalter-Rechtsschutz**
- **Reiter-Unfallversicherung**

**Ihr Ansprechpartner** Daniel Schröter  
**vor Ort:** Eickumer Straße 6  
 33739 Bielefeld  
 Tel.: 05206 / 91 84 520  
 Fax: 0521 / 89 72 162  
 E-Mail: [info@pferd-krankenversicherung.de](mailto:info@pferd-krankenversicherung.de)

Darüber hinaus bietet die Agentur Daniel Schröter, der regionale Partner der Uelzener Versicherungen, kontinuierliche Beratung zum Thema Sicherheit rund um Pferd und Reiter in allen dafür relevanten Versicherungsfragen.

Die überlassenen Reithelme der Firma Waldhausen, Marke „Swing“ sind „*Made in Germany*“ und haben eine optimale Passform sowie einen maximalen Tragekomfort. Sie wurden nach dem modernsten Stand der Technik mit einem Höchstmaß an Sicherheit und in Zusammenarbeit mit professionellen Teams von Reitern entwickelt.

Neben diesen wichtigen Sicherheitsaspekten werden die „Swing“-Reithelme auch den modischen Ansprüchen ihrer Träger gerecht. Die Helme für Kinder machen das Tragen eines Reithelms von Beginn an selbstverständlich.

#### Uelzener Versicherungen

Die Entwicklung der Uelzener Versicherungen ist eine Erfolgsgeschichte: Das Unternehmen wurde 1873 als landwirtschaftlicher Versicherer gegründet. Als Erfinder der Tierkrankenversicherung in Deutschland und Spezialist im Bereich Tierversicherungen steht das Wohl der Tiere und ihrer Halter für die Uelzener an erster Stelle. Mittelpunkt allen Denken und Handelns sind sowohl die rund 400.000 Kunden und 180 Mitarbeiter als auch eine kontinuierliche Entwicklung bedarfsgerechter und innovativer Versicherungsprodukte für Hund, Katze und Pferd sowie deren Halter.

Weitere Informationen unter [www.uelzener.de](http://www.uelzener.de).



Auf dem Foto: das Pferd Champ mit Susi, stehend Salina, Lisa, Jil, Viviana, Hjördis, Finja, Daria, Linna, Claudia Tiffe und Daniel Schröter

In der Regel reiten die Schüler\*innen einmal pro Woche auf unterschiedlichen Pferden, um mit den verschiedenen Temperamenten klar zu kommen. „*Im Vordergrund steht bei uns der Umgang mit dem Pferd, die richtige Reittechnik. Wir machen das ohne Leistungsdruck, Druck gibt es woanders doch genug. Hier soll jeder mit guter Laune herkommen und kann dann sogar noch Energie tanken. Die Motivation des Reitlehrers schöpft sich bei uns eben nicht aus der erfolgreichen Teilnahme an Turnieren, sondern aus der Freude, die wir am und beim Reiten vermitteln,*“ erklärt Claudia Tiffe. Daniel Tiffe ergänzt: „*für Jungs und Männer bieten wir separate Reitstunden an. Gerade in der Schule werden Jungs ausgelacht, wenn sie sich als Reiter outen, weil das doch ein Mädchensport sein soll. Das sehe ich ganz und gar nicht und mit diesem speziellen Angebot wollen wir dagegen halten. Übrigens: unser ältester Reitschüler war schon über 60, als er zu uns kam und jetzt hat er sich sein erstes eigenes Pferd gekauft. Man sieht, es ist nie zu spät!*“

Neben guter Laune bitte mitbringen: Reithose, Stiefeletten, Helm M.B.

#### Wichtige Telefonnummern

Polizei / Notruf	110
Polizei Bezirksdienst	0521 / 87 11 36
Feuerwehr / Rettungsleitstelle	112
Arztrufzentrale	0180 / 50 44 100
Apotheken-Notdienst	0800 / 228 228 0
Zahnärztlicher Notdienst	0521 / 44 24 64

Mo., Di., Do. 18.00 - 08.00 Uhr am Folgetag

Mi. 12.00 - 08.00 Uhr am Folgetag

Fr. 14.00 - 08.00 Uhr am Folgetag

Sa., So. und Feiertags 24 h erreichbar

#### Ärztliche Notfallpraxis für Erwachsene 0521 / 1 36 92 92

Teutoburger Straße 50 • Haus 2

Mo.-Fr. 19.00 - 22.00 Uhr

Sa., So. und Feiertags 9.00 - 22.00 Uhr

#### Kinderärztliche Notfallpraxis 0521 / 1 36 91 91

Teutoburger Straße 50 • Haus 2

Mo.-Fr. 19.00 - 22.00 Uhr

Mi. 16.00 - 22.00 Uhr

Sa., So. und Feiertags 9.00 - 22.00 Uhr

#### Ärztlicher Notdienst 0521 / 1 92 92

(für nicht gefährliche Patienten oder nach Schluss der Notfallpraxen)

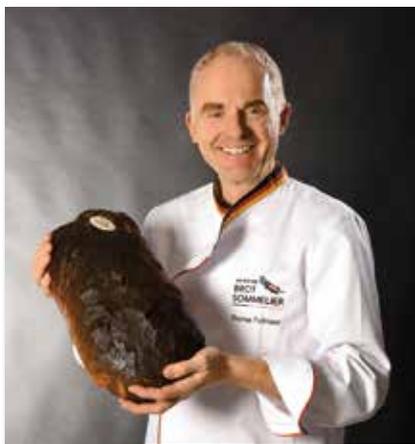
## Thomas Pollmeier ist Ostwestfalens erster Brot-Sommelier

### Genussbotschafter für ein vollkommenes Nahrungsmittel

In der Champions-League des Bäckerhandwerks spielt jetzt Thomas Pollmeier. Der 52-jährige Bäckermeister und einer der Geschäftsführer der Bielefelder Bäckereien Lechtermann-Pollmeier darf sich offiziell „geprüfter Brot-Sommelier“ nennen. Verliehen wurde ihm dieser „Adelstitel“ der Branche von der Akademie Deutsches Bäckerhandwerk Weinheim. Weltweit gibt es nur 42 Brot-Sommeliers, in ganz Ostwestfalen-Lippe ist Thomas Pollmeier der einzige.

Den begehrten Titel, der seinen Träger als absoluten Brotfachmann ausweist, kann man nicht kaufen und man bekommt ihn auch nicht geschenkt. Im Gegenteil. Thomas Pollmeier hat dafür eine 11-monatige Premium-Fortbildung an der Akademie im badischen Weinheim absolviert und dabei 480 Stunden Vorlesungen besucht. Die Lerninhalte: Nationale und internationale Brotkultur, Sensorik, Geschmackskompositionen, Aromakunde. Wein, Käse, Bier, Wurst und Aufstriche – eben alles, was ein Botschafter für Brot wissen muss. Zum Abschluss fand eine äußerst schwierige Prüfung vor der Handwerkskammer statt, zu der – wie bei akademischen Studiengängen üblich – auch das Verfassen einer 60-seitigen Facharbeit gehörte.

„Das war wahnsinnig interessant, aber manchmal schon ganz schön herausfordernd“, sagt Thomas Pollmeier, der in den 11 Monaten mit dem Auto insgesamt 6.940 Kilometer zwischen Bielefeld und Weinheim hin- und herpendelte.



Was der frisch gebackene Brot-Sommelier in westfälischer Bescheidenheit unerwähnt lässt, verrät die Akademie: „Als Prüfungsbeste wurden Thomas Pollmeier aus Bielefeld und Benjamin Profanter aus Brixen/Südtirol ausgezeichnet, die punktgleich mit der Traumnote „Sehr gut“ abschließen konnten.“

Natürlich hängt Thomas Pollmeier sein Sommelier-Zertifikat jetzt nicht einfach nur eingerahmt an die Wand seiner Backstube, um sich daran zu erfreuen. „Jetzt geht's erst richtig los“, kündigt er an, „ich freue mich unheimlich darauf, das umfangreiche neu erworbene Wissen in die Tat umzusetzen.“ So plant er Brotverkostungen, Backseminare und weitere Veranstaltungen. Und natürlich sind auch neue Kreationen köstlicher Brotspezialitäten in Planung.

Als Brot-Sommelier verstehe er sich als Genussbotschafter für eines der ältesten, vollkommensten und wertvollsten Nahrungsmittel der Welt. Thomas Pollmeier: „Wie edler Wein, den der Wein-Sommelier empfiehlt, ist gutes, handwerklich perfekt gebackenes Brot eine unvergleichliche Köstlichkeit, die unsere Wertschätzung verdient.“

*Im Gleichgewicht*  
Wellness, Massage  
& Gesundheit  
Birgit Dittrich ~ Spenger Straße 2  
Jöllenberg ~ www.im-gleichgewicht-bielefeld.de  
Beratung & Termine: 05206 / 99 82 661

**10 Jahre Angelsport**  
Angelsport KASTRUP  
Neu: Spoonfischen auf Forelle  
• Vorbereitung Fischerprüfung  
• Reparaturservice  
• ständig frische Lebendköder  
WESTLOTTO GLS UPS  
Alles für's Angeln von Aal bis Zander  
Angelsport Kastrup • Apfelstr. 85 • 33613 Bielefeld • Tel.: 0521 7840524

**BEEINDRUCKEND GUT!**  
DREISPARREN DRUCK  
FÜR BESTE DRUCKERGESBISSE  
Offsetdruck • Buchdruck • Digitaldruck  
Lettershop • Folienveredelung  
Familiendrucksaen • Einladungskarten  
33829 Borgholzhausen • Telefon (0 54 25) 94 00-0  
www.dreisparrendruck.de

**Die Seekrug-Verlosung**  
Bitte beantworten Sie die folgenden drei Fragen und schicken Sie die Antwort bis zum 12. Januar an info@seekrug.com, Sie nehmen dann an einer Verlosung für ein 10 Personen Pickert-Diplom teil (Sonntag, 20. Januar, 17.00 Uhr):  
*In welchem Jahr wurde das Seekrug Hauptgebäude erbaut? (damals allerdings noch an der ursprünglichen Stelle – jetzt „Am Vorwerk“*  
*Wie heißt der Weg um den Obersee offiziell?*  
*Nennen Sie drei Zutaten, die unbedingt in einen Pickert gehören!*

**APOTHEKER BENJAMIN BEHNKE**

**NEUE APOTHEKE**  
Horstheider Weg 91 • 33613 Bielefeld  
Tel. 05 21 / 55 75 - 100 • Fax 05 21 / 55 75 - 154  
Für Ihre Gesundheit sind wir da:  
Mo – Fr 8.00 – 18.30 Uhr  
Sa 8.00 – 13.00 Uhr

**Rosen Apotheke**  
Jöllenberg Straße 272 • 33613 Bielefeld  
Tel. 05 21 / 88 00 66 • Fax 05 21 / 8 98 92 08  
Geöffnet: Mo – Fr 8.00 – 18.30 • Sa 8.00 – 14.00 Uhr  
www.rosenapotheke-bielefeld.de  
info@rosenapotheke-bielefeld.de

# Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand

von Jörg-Christian Linkenbach, Rechtsanwalt und Notar,  
 Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht, zertifizierter Testamentsvollstrecker,  
 Fachanwalt für Arbeitsrecht in Bielefeld

## Der große Testaments-Check

kostenfreie Überprüfung vorhandener Testamente und Vorsorgevollmachten

Weihnachten und Silvester sind überstanden. Und noch immer ist das alte Thema unerledigt. Viele haben sich seit Jahren vorgenommen, endlich ein Testament und eine Vorsorgevollmacht mit Patientenverfügung zu errichten. Immer wieder ist etwas dazwischen gekommen: Die Steuererklärung, der Urlaub, die plötzliche Krankheit. Spätestens bei dem letzten Punkt sollte man langsam wach werden und zu der Erkenntnis gelangen, dass sich manche Dinge nicht bis ins Unendliche aufschieben lassen. So wird die Testamentsberatung von namhaften Kollegen als „aufgedrängte Beratung“ bezeichnet, weil nur wenige Menschen selbst die Initiative ergreifen. Wenn überhaupt, so geschieht das häufig „kurz nach Zwölf“, also wenn es eigentlich schon fast zu spät ist. „Opa hatte jetzt den dritten Schlaganfall, wir brauchen dringend eine Vorsorgevollmacht!“. Diesen Satz habe ich tatsächlich von freundlichen Mandanten zu hören bekommen. Hätte man daran nicht vielleicht spätestens nach dem ersten Schlaganfall – noch viel besser: vor dem ersten Schlaganfall – denken können?

Aber leider muss ich sehr häufig in Krankenhäusern, auch auf Intensivstationen, Palliativstationen, Pflegeheimen und ähnlichen Einrichtungen beurkunden, weil dann doch ganz plötzlich ein Testament und eine Vorsorgevollmacht gewünscht werden.

Das Jahr 2018 hat gerade bekommen und ich wünsche allen Lesern ein gesundes und erfolgreiches Jahr! Erfolgreich sollte es auch im Hinblick darauf sein, nun endlich das seit langem geplante Testament und die Vorsorgevollmacht zu errichten. So habe ich mich entschlossen, die erfolgreiche Veranstaltungsreihe fortzusetzen und biete wiederum kostenfreie anwaltliche Kurzberatungen an. Diese dauern in der Regel etwa 15 Minuten. Die vorherige telefonische Anmeldung ist erforderlich, weil die Termine stark nachgefragt sind und längere Wartezeiten

vermieden werden sollen. Die Beratungen finden jeweils zwischen 16.00 Uhr und 18.00 Uhr in unserer Kanzlei Jöllenbecker Str. 132 (ehemalige Volksbank-Filiale, Ecke Apfelstraße) statt. Die kanzleieigenen Besucherparkplätze befinden sich hinter dem Gebäude und sind über die Bremer Straße zu erreichen.

Nach der Testaments-Check-Veranstaltung findet abends um 18.00 Uhr jeweils ein Vortrag zu den Themen „Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“ oder „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“ statt. Jeder Teilnehmer erhält ein umfangreiches Skriptum mit Musterformulierungen.

Jörg-Christian Linkenbach  
 www.linkenbach.com  
 kanzlei@linkenbach.com  
 Telefon 05206/9155-0

### Testaments-Check

**Einladung zum kostenfreien Testaments-Check und Vorträgen im Beratungs- und Vorsorgezentrum, Jöllenbecker Straße 132, 33613 Bielefeld (ehem. Volksbankfiliale)**

**Eine telefonische Anmeldung wird erbeten unter der Rufnummer 05206/9155-0**

Anfahrt mit dem Auto: Parkplätze für Besucher erreichen Sie über die Bremer Straße – Öffentliche Verkehrsmittel: Stadtbahn Linie 3, Haltestelle Nordpark.

**An allen Veranstaltungstagen findet jeweils von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr die kostenfreie Überprüfung vorhandener Testamente und Vorsorgevollmachten im Rahmen einer Kurzberatung (Dauer bis zu 15 Minuten) statt. Die vorherige telefonische Anmeldung ist aufgrund der begrenzten Zeit erforderlich.**

**Referent: Rechtsanwalt und Notar Jörg-Christian Linkenbach, Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht, Vorsorgeanwalt, www.linkenbach.com**

#### Donnerstag, 11. Januar 2018

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:  
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:  
Vortrag: „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“

#### Donnerstag, 18. Januar 2018

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:  
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:  
Vortrag: „Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“

#### Donnerstag, 25. Januar 2018

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:  
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:  
Vortrag: „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“

#### Donnerstag, 1. Februar 2018

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:  
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:  
Vortrag: „Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“

#### Donnerstag, 8. Februar 2018

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:  
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:  
Vortrag: „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“

**Herzlich willkommen!**



**KANZLEI LINKENBACH · RÖHR · ERMEL**  
 RECHTSANWÄLTE · WIRTSCHAFTSPRÜFER · STEUERBERATER · NOTAR

**SPEZIAALKANZLEI FÜR ERBRECHT UND VORSORGE**

**Kanzlei Bielefeld-Jöllenbeck**  
 Dorfstraße 28, 33739 Bielefeld (Notariat)  
 Telefon: 05206 - 91 55-0, Fax 05206 - 87 67  
 e-mail: kanzlei@linkenbach.com  
 Internet: www.linkenbach.com

**Kanzlei Bielefeld-Innenstadt**  
 Detmolder Straße 15 (Villa Katzenstein), 33604 Bielefeld  
 Telefon: 0521 - 13 666 13, Fax 0521 - 13 666 14

**Vorsorge- und Beratungszentrum**  
 Jöllenbecker Straße 132, 33613 Bielefeld

**RA und Notar Jörg-Christian Linkenbach**

Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht  
 zert. Testamentsvollstrecker (DVEV)  
 Fachanwalt für Arbeitsrecht

**Tätigkeitsschwerpunkte**

- Gestaltendes Erbrecht (insbes. steuergünstige Erbfolge)
- Streitiges Erbrecht (insbes. Erb- und Pflichtteilsansprüche)
- Verwaltung (Testamentsvollstreckung, Nachlassverwaltung)
- Erbschaftsteuerrecht, Erbschaftsteuererklärungen
- Steuerstrafrecht (insbes. Selbstanzeigen, Auslandsvermögen)
- Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen
- Arbeitsrecht (insbes. Kündigungsschutz)
- Grundstücks- und Immobilienrecht

## Jahrestagung des diakonischen Trägers: Rückblick und Ausblick Johanneswerk baut für die Zukunft um

Das Johanneswerk bleibt in Bewegung – in mehrfacher Hinsicht. Zum einen, weil sich die wirtschaftliche Lage weiter positiv entwickelt hat. Zum anderen, weil die in diesem Jahr fertig gestellten Bauten erst den Auftakt zu einer ganzen Reihe von Bauprojekten im kommenden Jahr bedeuten. „Bewegung – das umfasst viele Bereiche im Werk und steht für eine sehr positive Bilanz mit guten Zukunftsaussichten“, fasste der Vorstandsvorsitzende Dr. Ingo Habenicht jetzt bei der traditionellen Jahrestagung vor 250 Führungskräften in der Ravensberger Spinnerei zusammen.

Eine gute Grundlage für die Zukunft ist der Umbau der gesellschaftsrechtlichen Struktur des Johanneswerks. Das Evangelische Johanneswerk, bisher ein gemeinnütziger eingetragener Verein, wird künftig eine ebenso gemeinnützige GmbH sein. Diese hat als „Dach“, also als alleinige Gesellschafterin, eine Stiftung – nämlich die Stiftung Johannesstift. Diese künftige zeitgemäße Struktur vereinfacht und verschlankt das bisherige, recht komplexe Gesamtstruktur, das aus den Jahren 1985/86 stammt. Und sie passt ein Unternehmen von der Größe des Johanneswerks mit mehr als 6.500 Mitarbeitenden an heutige Anforderungen an. Für die Mitarbeitenden selbst ändert sich lediglich die Rechtsform des Arbeitgebers – alles andere bleibt gleich.

### Gute wirtschaftliche Basis

Auch die wirtschaftliche Situation des Johanneswerks ist eine gute Basis für die Zukunft: Der Vorstand legte dar, dass der Umsatz weiter gestiegen und im Wirtschaftsjahr 2017 eine Bilanzsumme von 325 Millionen zu erwarten sei. Den größten Zuwachs hat der ambulante Bereich zu vermelden, sowohl in der Arbeit mit alten als auch mit behinderten Menschen.

Neues entwickeln und erschließen, Vorhandenes ausbauen – in dieser Kombination schafft das Johanneswerk die Basis für die Zukunft. Im Bereich „Immobilien und Investitionen“ wird dies ganz konkret sichtbar. Bis 2022 werden rund 120 Millionen investiert. Drei umfangreiche Projekte sind abgeschlossen – darunter der Neubau einer Alteneinrichtung in Bielefeld-Babenhäusen, der Umbau eines Hauses im Ortsteil Schildesche und der Neubau einer Einrichtung für 24 Menschen mit Behinderung in Herten.

Derzeit gibt es drei eingerichtete Baustellen: in Bochum, Bielefeld, Werdohl und in Kürze auch in Datteln.

Bleibt zu ergänzen, dass die Planungen für sieben weitere Standorte soweit vorbereitet sind, dass nur die Zustimmung der Behörden abzuwarten ist, bis die Bagger anrollen können. Insgesamt befinden sich 65 Projekte in Bearbeitung, in unterschiedlichen Planungs- beziehungsweise Umsetzungsphasen.

### Entwicklung der Altenhilfe

Attraktive Standorte, modern ausgestattet, sind die beste Voraussetzung für die Weiterentwicklung der Altenhilfe insgesamt. Die Zahl der ambulanten Angebote steigt weiter und wird je nach Anforderungen und Bedürfnissen vor Ort ausgerichtet. Das Johanneswerk stellt mittlerweile eine breite Palette von Hilfeangeboten sicher, mit der sich die Altenhilfe-Standorte langfristig zu Quartierszentren ausbauen lassen. „Pflege stationär – Weiterdenken!“ heißt ein dreijähriges Großprojekt, in dem die Fachleute neue Konzepte entwickeln.

Dass die Einbettung von Angeboten für Altenpflege und betreutes Wohnen ins Quartier gelingen und mit fachlicher Begleitung ungeahnte ehrenamtliche Kräfte wecken kann, hat das Projekt GeiSt (Gemeinsam in Steinheim) im Kreis Höxter in vielerlei Hinsicht bewiesen. Jetzt geht es an die eigenständige Weiterführung, unterstützt von der örtlichen Bürgerstiftung. Das fachliche Know-how der Johanneswerk-Fachleute wird auch in Lemgo (Kreis Lippe) gefordert, wo der diakonische Träger seit 2013 expandiert und sich weitere vielversprechende Entwicklungsschritte abzeichnen.

E.W.



## DER EINFACHSTE WEG ZUR NEUEN HEIZUNG

Wir präsentieren Ihnen:  
**SolvisMax 7**  
mit dem besten  
Heizsystem der Welt



**PAUL HELLER**

HEIZUNGSTECHNIK  
DIE BESTE TECHNIK FÜR IHR HAUS

bis zu  
**30%**  
Förderung  
möglich!



- bis zu 10 Jahre Garantie
- Lebensdauer min. 20 Jahre
- stets erweiterbares Modulsystem
- hygienische Warmwasserbereitung
- Wechsel des Energieträgers immer möglich
- Testsieger bei Stiftung Warentest und Ökotest

**PAUL HELLER-Förderservice:**  
Unseren Kunden garantieren wir stets aktuelle und individuelle Recherchen zu allen Fördermöglichkeiten!



Meine Umwelt & Ich - Gesund und sicher im Alltag

## Vortrag zur „Darmkrebsvorsorge“

Am **1. Februar 2018** lädt der AWO Kreisverband Bielefeld e.V. in Kooperation mit der BGW interessierte Bürgerinnen und Bürger zur Vortragsveranstaltung der Reihe „**Meine Umwelt & Ich - Gesund und sicher im Alltag**“ ein. Die Veranstaltung findet um **16.30 Uhr** im **Quartierscafé** Am Pfarracker 39/Liethstück 2 in Bielefeld-Schildesche statt.

Anlässlich des Termins wird **Herr Dr. Andrés Garrido Lüneburg**, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin und Gastroenterologie der Mühlenkreisklinik in Minden/Bad Oeynhaus zum Thema: „**Darmkrebsvorsorge**“ referieren und anhand von Beispielen mit den interessierten Gästen ins Gespräch kommen.

Der Darm trainiert zwei Drittel unseres Immunsystems und ist bei Erwachsenen bis zu acht Meter lang. Nach dem Gehirn hat er das größte Nervensystem und ist sehr sensibel. Der Darm ist das größte innere Organ des Menschen. Dr. Andrés Garrido Lüneburg gibt Einblicke in seine Arbeit und informiert auf allgemeinverständliche Art und Weise über die aktuellen Entwicklungen in medizinische Forschung, Therapie und Diagnostik.

Für Fragen ist ausreichend Zeit eingeplant. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Reihe wird fortgesetzt.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und dem Quartiersprojekt erhalten Sie bei Frau Sonja Heckmann, Telefon: 0521 / 329 49 62

**UKS** seit 1983

**Elastische Fugen**

Silicon Polyurethan MS-Hybrid

Uwe Kordbaring

**Ihre kompetente Fachfirma für Neufugen und Altfugensanierung - Innen und außen**

**Bielefeld 0521 - 77 251 907**  
**mobil 0171 - 36 57 901**



Neue Veranstaltungsreihe geht in die 2. Runde

## Gespräche auf dem roten Sofa

Menschen zusammenzubringen, die ihre Erfahrungen und Erlebnisse mit anderen teilen möchten – das ist das Ziel des Projektes „**Sofagespräche im Quartier**“, das der AWO Kreisverband Bielefeld und die BGW (Bielefelder Gesellschaft für Wohnen und Immobiliendienstleistungen) jetzt in Schildesche ins Leben gerufen haben. Dabei werden an verschiedenen Standorten im Stadtteil prominente, aber auch weniger bekannte Personen, die in Schildesche wohnen und/oder sich dort engagieren, auf einem roten Sofa Platz nehmen. Nach der Auftaktveranstaltung am Sonnabend, 2. Dezember mit dem Oberbürgermeister Pit Clausen, der von seinem Hund Scotty begleitet wurde, gehen die „**Sofagespräche im Quartier**“ nun in die 2. Runde.

Am 2. Februar 2018 dürfen wir hierzu **Frau Vera Wiehe** von der WEGE mbH begrüßen. Vera Wiehe gibt dann Einblicke in konkrete positive Praxisbeispiele von Frauenpower in OWL. Für ihre Ideale und die Gleichstellung von Frauen in Führungspositionen setzt sie sich dabei mit einer großen Portion Optimismus und Überzeugung ein.

Beginn des Gespräches, das unter dem Motto „**Starke Frauen aus Bielefeld**“ steht, ist um 15 Uhr im Wohncafé des Bielefelder Modells Am Pfarracker 39/Liethstück 2. „**Im Mittelpunkt der Reihe stehen Menschen, ihre Erfahrungen und ihre Ideen und Visionen**“, betont Oliver Klingelberg, bei der BGW zuständig für das Sozialmanagement.

Die „**Sofagespräche im Quartier**“ finden alle zwei Monate statt. Neben dem gegenseitigen Austausch sollen die Veranstaltungen auch der Information, Vermittlung und Beratung dienen und dazu beitragen, die Bedarfe der in Schildesche lebenden Menschen zu erfragen. „**Die Sofagespräche stellen ein niederschwelliges Angebot der Kommunikation dar, mit dem wir soziale Kontakte ermöglichen und für ein Miteinander im Quartier werben wollen**“, erklärt die Schildescher Quartiersmanagerin Sonja Heckmann (AWO).

### Und das sind die nächsten Termine:

- **Freitag, 2. Februar 2018, 15 Uhr, Wohncafé Am Pfarracker:**  
Vera Wiehe (WEGE GmbH)  
Thema: Starke Frauen aus Bielefeld
- **Dienstag, 20. März 2018, 15 Uhr, Wohncafé Am Pfarracker:**  
Oliver Baierl (Theater Bielefeld)  
Thema: Freiheit – Heimat – Tradition
- **Sonnabend, 26. Mai 2018, 10 Uhr,**  
Platz vor dem Musikgeschäft, Im Stift 3:  
Christian Wolf (Musiker)  
Thema: Musik & Emotionen

Weitere Informationen: Sonja Heckmann, Telefon: 0521 / 329 49 62



## Nutzen Sie unsere Erfahrung.

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.  
Dafür sind wir als Ihre Fachleute die richtigen Partner.

Vermittlung durch:

**Allianz Beyer OHG** Generalvertretung

Jöllenecker Str. 129, 33613 Bielefeld

Tel.: 05 21 98 60 20 · [www.beyer-allianz.de](http://www.beyer-allianz.de)

**Hoffentlich Allianz.**



## Sofagespräch – Pit Clausen

**Toller Auftakt der neuen Gesprächsreihe in Schildesche: Oberbürgermeister Pit Clausen im Gespräch mit Annika Pott von Radio Bielefeld.**

Das Konzept der ‚Sofagespräche‘ wurde gemeinsam von AWO und BGW entwickelt und so skizzieren Sonja Heckmann (AWO) und Oliver Klingelberg (BGW) die Idee: alle acht Wochen wird eine Persönlichkeit auf dem Sofa Platz nehmen. Die Sofagespräche werden sich um das Thema Nachbarschaft im weitesten Sinne drehen. Was macht unser Zusammenleben aus, wie kann man Menschen zusammenbringen, Brücken zwischen ihnen schlagen. In diesem Sinne kommen die Persönlichkeiten zu den Menschen ins Quartier, stehen auch allen Zuhörern Frage und Antwort. Lernen Sie den Menschen auf dem Sofa aus einer persönlichen Perspektive kennen!

Mit den ersten Fragen versucht Annika Pott Pit Clausen als Person kennenzulernen. Die Zuhörer erfahren, dass er in Düsseldorf geboren wurde, in Hilden aufgewachsen ist und unbedingt in Bielefeld studieren wollte: „Bielefeld als Reform-Uni hatte ein 1-Phasen-Modell für das Jura-Studium entwickelt, wir studierten in Trimestern und waren nach sechseinhalb Jahren inkl. Referendariat fertig – das war anstrengend, aber hat auch Spaß gemacht.“ Nach dem Jurastudium hat Pit Clausen in Bielefeld zwanzig Jahre als Arbeitsrichter gearbeitet. Seine Eltern charakterisiert er als eher streng, aber liebevoll: „Ich komme aus einfachen Verhältnissen, ich war der erste in der gesamten Verwandtschaft mit Abitur und der erste mit einem Studium. Meine Eltern haben mich immer bestärkt, nach dem Motto ‚hab keine Angst, mach Dein Ding‘.“ Pit Clausen hat einen Bruder, Jürgen, die beiden sind eineiige Zwillinge. „Wir sind uns so ähnlich, dass ich auf alten Fotos selbst mitunter nicht genau sagen kann, wer von uns da wo gegessen hat. Verstärkt wurde das, weil unsere Mutter alle unsere Klamotten immer doppelt gekauft hat und wir auch immer gleichzeitig die gleichen Hosen, Pullis etc. angezogen bekamen. Das konnten mein Bruder und ich erst mit Beginn der Pubertät beenden,“ beschreibt Pit Clausen seine frühe Jugend und lacht in der Erinnerung an diese Zeit. „In diesen Wochen haben mein Partner und ich meine Eltern hier nach Bielefeld geholt. Wir haben eine tolle Wohnung bei der Freien Scholle in einem Wohnprojekt nach dem Bielefelder Modell gefunden. Jetzt können wir uns um die beiden besser kümmern. Für mich habe ich noch keinen Plan für das Alter. Ich nehme jeden neuen Lebensabschnitt an und versuche das Beste daraus zu machen. Mein Arbeitsalltag ist zwar sehr durchgeplant, aber trotzdem sehr turbulent. Das schlägt auch auf unseren Zwei-Personen-Haushalt durch, wir haben ein völlig chaotisches Einkaufsverhalten! Ob sich das noch mal ändert ...?“ Im übrigen hat sich Pit Clausen ganz bewusst für Schildesche entschieden: „Schildesche ist ein ganz besonderer Stadtteil. Fast alles ist fußläufig erreichbar, sowohl ins Stadtzentrum, als auch in das grüne Umland ist es nicht weit. Und wir haben mit unseren Nachbarn sehr viel Glück gehabt. Wir helfen einander, vertrauen einander und feiern miteinander. Nachbarschaft bedeutet für mich, Hilfe anbieten aber auch um Hilfe bitten.“

### Thema Politik

„Zusammen mit fünf Kommilitonen bin ich 1983 in die SPD eingetreten, weil wir in zahllosen Diskussionen zu der Erkenntnis gelangt waren, dass man seine Position in der Gesellschaft finden und einnehmen sollte, sich einmischen und mitmachen. Zu Anfang waren wir bei den Jusos und machten

Hochschulpolitik. Da hatte ich noch überhaupt keine Ahnung von Kommunalpolitik, wir debattierten über die ganz großen Fragen, Ost-Politik, NATO-Doppelbeschluss, Nachrüstung, Atomkraft und solche Sachen. Meine erste Kandidatur zum Rat folgte 1994, damals noch mit handgemalten Plakaten, mein

Ortsverein hatte mich dazu überredet. Ich konnte das Mandat direkt gewinnen und wurde sozialpolitischer Sprecher der Ratsfraktion. Nach der nächsten Wahl schickte mich die Fraktion in den Jugendhilfe-Ausschuss, wieder eine Legislatur später wurde ich Fraktionsvorsitzender. Damit saß ich kommunalpolitisch in der ersten Reihe! 2004 die erste Kandidatur in der Direktwahl zum Oberbürgermeister mit 42 Jahren, mit nur 120 Stimmen Vorsprung gewann damals Amtsinhaber Eberhard David. Inzwischen bin ich seit acht Jahren OB dieser Stadt, aber es gab wirklich keinen Masterplan für den Weg hierhin, es hätte auch ganz anders kommen können.“

### Arbeitsalltag Oberbürgermeister

Pit Clausen: „Jeder Tag ist anders. Schlicht, weil man einfach nicht vorherbestimmen kann, was in einer Stadt wie Bielefeld alles passiert und was die sofortige Reaktion des OB oder zumindest eine rasche Entscheidung erfordert. Natürlich gibt es eine Grobstruktur, z.B. der Montag ist der Gremientag, aber auch da muss ich mitunter fernbleiben. Zum Glück kann ich mich auf mein tolles Büroteam verlassen, das immer den Überblick behält. Jedes Jahr erreichen mich etwa 2.500 Terminanfragen oder nehmen wir die 5.000 Beschäftigten dieser Stadt mit der entsprechenden Zahl von Personalentscheidungen – ohne die Mitarbeiter\*innen im Büro hätte ich da keine Chance. Mich trägt die Vorstellung, mit Visionen zu der Entwicklung unserer Stadtgesellschaft beizutragen. Ich möchte, dass wir Sachen in Bielefeld einfach besser machen. Daher begleite ich das politische Geschehen in dieser Stadt nicht nur, sondern versuche immer aufs Neue Impulse zu geben. Das gehört meinem Verständnis nach zu meiner Aufgabe als OB, mehr noch, ist ureigenster Teil meines Jobs.“

Der bekennende Hundefan ist in Begleitung von Scotty („der ist jetzt gerade acht Monate alt und sprüht nur so vor Energie“) zu Fuß zu der Veranstaltung gekommen. „Scotty hilft mir auch, bestimmte Zeiten tatsächlich von anderen Dingen frei zu halten. Wenn ich mit ihm unterwegs bin, kann ich neue Gedanken fassen, mich neu sammeln. Das gilt gerade auch für die halbe Stunde, die ich jeden Mittag mit ihm draußen bin. Diese halbe Stunde verteidige ich eisern!“

Urlaub heißt für Pit Clausen, Bielefeld zu verlassen. Daher die Antwort auf die letzte Frage von Annika Pott: Nordsee oder Nordpark? „Nordsee ist Urlaub, Nordpark ist Alltag“

M.B.





**Getränke-  
Fachmarkt  
Schmidtke**

Dorfstraße 24 • Jöllenbeck • Tel. 05206 4869



**Carolinen Design Classic  
feinperliger oder natureller**  
12 x 0,75 Liter / 3,99 € - (0,44 € / Liter)  
zzgl. 3,30 € Pfand

3,99

**PRODUKT  
DES MONATS  
JANUAR**

**Ihre 1. Adresse  
für Getränke!**

Regelmäßig Verkostungen in der Weinwelt, schauen Sie einfach mal herein!



Öffnungszeiten  
Montag - Freitag 9.00 - 19.00 Uhr  
Sonnabend: 8.00 - 16.00 Uhr

# Ingrid Hauptfleisch, SCB 04/26, wurde 80

Sie ist seit 70 Jahren aktives Mitglied im Sportclub Bielefeld 04/26 e.V. und Inhaberin verschiedener Auszeichnungen.

## Wir gratulieren Ingrid Hauptfleisch, die kurz vor Weihnachten 80 Jahre alt wurde.

Sie kam als knapp 10-Jährige zum Kinderturnen im damaligen TUS 04 Bielefeld-Sudbrack, einem der Vorgängervereine des heutigen SCB 04/26. Das Turnen wurde schnell der Mittelpunkt ihrer sportlichen Tätigkeit. Mit 18 Jahren erwarb sie bereits die Qualifikation zur Vorturnerin und wurde nur ein Jahr später auch Leiterin der Turnabteilung, heute Abteilung Gymnastik/Fitness. Diese Führungsaufgabe hat Ingrid Hauptfleisch 20 Jahre lang mit großem Engagement ausgefüllt. In diese Zeit fiel parallel ihre Mitwirkung in der Handball-Mannschaft des TUS 04.

Nach dem Turnen und dem Handball im Jahre 1970 war nicht etwa Schluß mit Ehrenämtern im Sportclub Bielefeld. Nein, die Jubilarin engagierte sich 35 Jahre lang und gemeinsam mit Ehemann Dieter im Hörste-Ausschuß. Der war für das damalige vereinseigene Freizeitheim verantwortlich. Im Jahre 2005 gab es eine neue Aufgabe: Ingrid Hauptfleisch übernahm, wieder gemeinsam mit ihrem Ehemann, den Aufbau und die Leitung der neu gegründeten Abteilung Nordic Walking. Die führen die beiden auch heute noch.

Für diese verschiedenen Leitungsaufgaben wurde Ingrid Hauptfleisch mehrfach ausgezeichnet: Sie ist Inhaberin des Ehrenbriefes und der goldenen Ehrennadel des Turngaues Minden-Ravensberg. Im Verein wurde sie mit der Verdienstnadel in Silber und Gold geehrt, für ihre langjährige Mitgliedschaft erhielt sie die silberne und goldene Vereinsnadel.

Die Jubilarin zieht ein positives Fazit: „Meine Familie hat immer an erster Stelle in meinem Leben gestanden. Aber sie war es auch, die mir dieses gern geleistete sportliche Engagement ermöglichte. Dafür bin ich sehr dankbar“.

Und Clubpräsident Axel Gerlach: „Liebe Ingrid, mit unserem Glückwunsch verbinden wir ein ganz herzliches Dankeschön für Dein übergroßes Engagement in unserem Sportclub.“

Günter Dammann



[www.scb04-26.de](http://www.scb04-26.de)



Das Thema Digitalisierung ist derzeit ein hoch aktuelles. Nicht nur in der Politik und in den Unternehmen sondern auch in Organisationen wie z.B. in Sportvereinen. „Bezogen auf unseren Sportclub Bielefeld 04/26 wäre ein anspruchsvoller Informationsfluss nicht mehr möglich! Das gilt für die interne Kommunikation, also den Informationsaustausch innerhalb unseres SCB mit seinen mehr als 1.100 Mitgliedern, genauso, wie für Informationen, die von außen vom SCB 04/26 abgerufen werden. Und diese Entwicklung hat bei uns in den letzten 15 Jahren immer weiter zugenommen“, so beschreibt Clubpräsident Axel Gerlach die derzeitige Situation.

Deshalb unterstützt der SCB 04/26 diese Entwicklung auch optisch und hat seine Internet-Adresse am Dach des Clubhauses auf der Sportanlage Sudbrack werbewirksam dargestellt.



Bedarf gibt es nach Aussage des Clubpräsidenten reichlich: Der Abruf der Sportergebnisse am Wochenende, der Blick in das umfangreiche Sportangebot, den Veranstaltungskalender oder den Trainingsplan aller 26 fußballspielenden Mannschaften und natürlich, um Neuigkeiten zu erfahren, sind nur einige praktische Beispiele. „Und das 24 Stunden am Tag und sieben Tage in der Woche“, so rundet Axel Gerlach dieses Thema ab.

Günter Dammann

## Dr. Werner Funke verstorben

Dr. Werner Funke, früherer langjähriger Handball-Abteilungsleiter im Sportclub Bielefeld 04/26, ist kürzlich, wenige Tage nach seinem 93. Geburtstag, in Lohfelden, Kreis Kassel, nach längerer Krankheit verstorben.



SCB-Präsident Axel Gerlach: „Wir sind Herrn Dr. Funke – er galt als Handballexperte – für sein außerordentlich großes Engagement im Bielefelder Handballsport der 70er und 80er Jahre sehr dankbar. Es fiel in die Zeit so bekannter SCB-Spieler wie Hartmut Kania (Nationalspieler), Helmut Bußmeyer, Peter Hatschbach, Andreas Schubach und Klaus Ludwigs, um nur einige Namen zu nennen. Eng verbunden mit diesen Namen sind auch die damaligen Trainer Gerd Tubbesing und Jochen Brünger“. Nachfolger in der Leitung der Handballabteilung des SCB wurde im Jahre 1988 übrigens Gerd Tiemann.

Auch die sportlichen Erfolge in der Zeit von Werner Funke konnten sich sehen lassen: In elf Jahren stieg die 1. Mannschaft des SCB 04/26 fünfmal auf – bis zur Regionalliga, der damals höchsten Amateurliga im deutschen Handball.

Günter Dammann

**electroplus** **MALZ** HAUSGERÄTE  
**küchenplus** KÜCHEN  
www.electroplus-malz.de KUNDENDIENST

**Miele** Geschulter Kundendienst für:  
**Miele Constructa**  
**SIEMENS**  
**Spezialist** **BOSCH** **NEFF**

Tel. 05206/5777 • Vilsendorfer Str. 2 • 33739 Bielefeld-Jöllenbeck  
Tel. 0521/928270 • Oehlmlühlenstr. 81-87 • 33604 Bielefeld  
Tel. 05231/50200 • Hornsche Str. 105 • 32760 Detmold  
Tel. 05221/7602060 • Hämelinger Str. 22 • 32052 Herford  
Tel. 05261/779960 • Bruchweg 50 • 32657 Lemgo

e-Mail: [info@electroplus-malz.de](mailto:info@electroplus-malz.de) bei Facebook: [Malz Hausgeräte Service GmbH](#)

## Mitgliederversammlung 2017 des SCB 04/26

# Der Vorstand zieht eine positive Bilanz

Das der Sportclub Bielefeld 04/26 ein gesunder Verein ist, belegten die Protagonisten dieses Abends auf mehrfache Weise:

- Die Zahl der Vereinsmitglieder hat in diesem Jahr (Stichtag: 30.09.) erstmals die Marke 1.100 überschritten.
- Zur Altersgruppe 4 bis 18 Jahre gehören inzwischen 553 Mädchen und Jungen.
- Die strategische Ausrichtung des Vereins **„Kids in Bewegung bringen“** ist sehr schnell zu einem Erfolgsfaktor für den Verein geworden. Dazu gehören seit einigen Jahren die Sportangebote Eltern/Kind-Turnen, Handball-Kids und Tanzen für Kinder.

Seit Anfang des Jahres ist das Erfolgsprojekt **Open Sunday** hinzugekommen. Voller Stolz berichtet Vorstandsmitglied und Initiator Frank Riedel von den zahlenmäßigen Erfolgen und der erst kürzlich in Düsseldorf auf Landesebene erhaltenen hohen Auszeichnung. Der SCB 04/26 belegte in NRW den 4. Platz unter immerhin 202 Bewerbern.

- Das für 2017 ff. ausgegebene Ziel **„Verjüngung des Ehrenamts“** ist auf dem Weg der Realisierung.
- Auch in finanzieller Sicht zieht der Vorstand eine positive Bilanz. Clubpräsident Axel Gerlach: *„Unsere Verbindlichkeiten anlässlich der Finanzierung unserer neuen Sportanlage Sudbrack vor zehn Jahren sind seit Mitte dieses Jahres vollständig getilgt. Unser Verein ist also auf einem guten Weg.“*
- Die Berichte der Abteilungsleiterinnen und -leiter sind durchweg von Erfolgen geprägt. Das gilt in der Abteilung Fußball: gute Tabellenposition für alle drei Herren- und die Damenmannschaft.
- Zur Zeit nehmen 22 Jugendmannschaften (Mädchen und Jungen) am Spielbetrieb teil. Jugendleiter Steffen Krause: *„Für die Zukunft brauchen wir uns keine Sorgen zu machen“* und *„Die Zahl der Trainer mit C-Lizenz hat erfreulich weiter zugenommen“*.
- Die verschiedenen Kurse wie z.B. Rücken-Fitness, Fahrradfahren, Yoga und Faszien-Yoga sind ständig so gut wie ausgebucht. Die berichtenden Leiterinnen und Leiter der Abteilungen Tischtennis, Gymnastik/Fitness für Damen und Nordic Walking würden sich allerdings über weitere Interessenten freuen (Detail-Informationen unter [www.scb04-26.de](http://www.scb04-26.de)).



Foto (von links): Michael Voll (Vorstand), Axel Gerlach, Marianne Wehlitz, Detlef Steinker, Susanne Ohlendorf, Bernd Rülcke, Renate Czybora, Dieter Horn, Frank Riedel, Reinhard Stitz. Nicht auf dem Foto: Ingrid Hauptfleisch, die am gleichen Tag ihren 80. Geburtstag feierte.

- Keine Mitgliederversammlung ohne Ehrungen. Geehrt werden für
  - **25 Jahre:** Renate Czybora (Gymnastik/Fitness)
  - **40 Jahre:** Dieter Horn, Detlef Steinker und Bernd Rülcke (alle Fußball)
  - **50 Jahre:** Marianne Wehlitz und Susanne Ohlendorf, geb. Hauptfleisch (beide Gymnastik/Fitness)
  - **70 Jahre:** Ingrid Hauptfleisch (Gymnastik/Fitness, Hörste-Ausschuss und aktuell Abteilungsleiterin Nordic Walking).
- Der Vorstand verabschiedet Reinhard Stitz aus seinem Amt als Vorstandsmitglied, das er aus gesundheitlichen Gründen aufgeben muss.
- Die Mitgliederversammlung beschließt in einigen wenigen Positionen eine moderate Anpassung der Mitgliedsbeiträge zum 1. April 2018.
- Zum Abschluss berichtet Axel Gerlach über aktuelle Neubaupläne für die Sportanlage Sudbrack.

Günter Dammann

## Ein neues Leben für Bielefelder Straßenlaternen

### BI Ausgediente Schirme werden als „Bielefeld-statthocker“ zum Blickfang

Vor sechs Jahren wurde in Bielefeld mit der Umrüstung der alten Straßenlaternen auf moderne LED-Fluter begonnen. Damit begann das Projekt **„statthocker“**. Die Designer J.-Oliver Bahr und Bastian Demmer fanden, dass das Entsorgen tausender Lampenschirme unnötig sei und dachten sich eine neue Verwendung aus. Sie drehten einen Schirm einfach um und ergänzten ihn mit einer Sitzfläche. Der **„statthocker“** war geboren. Noch bevor man die ersten Hocker für den Verkauf hergestellt hatte, waren damals schon 400 Bestellungen eingegangen, erinnern sich die Designer.

Jetzt werden die letzten ausgedienten Lampenschirme der Stadt umgewidmet. *„Der Bezug zum Herkunftsort war uns immer wichtig, weshalb der statthocker noch einmal ein Statement für Bielefeld werden soll“*, sagt J.-Oliver Bahr. Die letzte Edition wird nun mit dem Bielefelder Stadtlogo bedruckt. *„Wir sind begeistert von der Gestaltung der Stadtmarke Bielefeld und bringen nun gemeinsam mit Bielefeld Marketing eine limitierte Auflage der offiziellen Bielefeld-statthocker in den Verkauf“*, sagt Bastian Demmer. Mit dem BIE-Logo, entwickelt von der Agentur deterringdesign, ist das Sitzmöbel ein echter Blickfang.

Rund 50 **„Bielefeld-statthocker“** gehen in den Handel und sind ausschließlich in der Tourist-Information Bielefeld (Niederwall 23) und im **„Laufsteg Bielefeld“** (Ritterstr. 11) erhältlich.

Weitere Informationen zum Projekt statthocker gibt es unter [www.statthocker.de](http://www.statthocker.de).



## Neue Experten für politische Jugendmedienbildung Zwölf Fachkräfte schließen Zertifikatsfortbildung Train@JuMP in Haus Neuland erfolgreich ab



Sie wissen jetzt, wie man Jugendliche mit digitalen Medien begeistert und ihnen dadurch Partizipation und Mitbestimmung ermöglicht: Zwölf frischgebackene „**Fachkräfte für politische Jugendmedienbildung**“ haben Anfang Dezember in der Bielefelder Bildungsstätte Haus Neuland ihre Zertifikate erhalten. Unter ihnen sind pädagogische Fachkräfte wie Sozialarbeiter und Streetworker, aber auch Studierende und Berufsanfänger, überwiegend aus NRW.

„Wir arbeiten mit pädagogischen Fachkräften aus ganz unterschiedlichen Berufsfeldern und bilden sie zu Multiplikatoren in Sachen digitale Medien und Partizipation aus – so wollen wir Jugendliche in ihrer eigenen Lebenswelt erreichen und in ihren Beteiligungschancen stärken“, erklärt Johanna Gesing, Leiterin des Projektes „**JuMP – Jugend, Medien, Partizipation**“ in Haus Neuland. Die Zertifikatsfortbildung „**Train@JuMP – Fachkraft für politische Jugendmedienbildung**“ ist neben vielen Workshops und Seminaren für Jugendliche eines der wichtigsten Formate im Projekt JuMP. Zum Abschluss der Fortbildung, die sich über ein knappes Jahr erstreckt und fünf Module umfasst, haben die Teilnehmenden ihre begleitend zur Fortbildung erstellten Konzeptideen für eigene Projekte vorgestellt.

### Wie Jugendliche Fake News enttarnen

Lena Vogel (25) beispielsweise studiert an der Universität Bielefeld Politische Kommunikation im Master. Sie hat ein Projekt zum Thema Fake News für Jugendliche ab 14 Jahren entwickelt: „**You are fake – der Nachrichtencheck**“. Die Teilnehmenden sollen journalistische Arbeitsweisen kennenlernen und eigene Nachrichtenclips produzieren, in denen sie ein und dieselbe Information entweder positiv oder negativ vermitteln. Außerdem üben die Jugendlichen, Fake News zu enttarnen, und sie lernen die lange Geschichte gefälschter Nachrichten kennen. „Ziel ist es, dass die Jugendlichen ein medienkritisches Verhalten entwickeln und nicht alles glauben, was sie im Netz sehen“, erklärt Lena Vogel. Ihr Projekt ist bisher nur eine Idee, soll aber so oder ähnlich bald in Haus Neuland angeboten werden – zum Beispiel in Workshops in Haus Neuland, die die 25-Jährige als Teamerin mit betreut.

### Die Welt entdecken – analog und digital

Mia Werk (46) ist Sozialkompetenztrainerin aus Rees und arbeitet in verschiedenen Einrichtungen am Niederrhein und im Ruhrgebiet. Ihr Thema: „**Analog vs. Digital – ‚Realitätstransfer auf Augenhöhe‘ oder ‚Eintauchen in die Lebenswirklichkeit des 21. Jahrhunderts‘**“. Hinter dem Titel steckt ein Klassenfahrtprojekt für Kinder und Jugendliche aus sozialen Brennpunkten. „Wir wollen die analoge und die digitale Welt miteinander verknüpfen und setzen dazu verschiedene Bausteine ein: Erlebnis- und Selbstbehauptungsteile, Bilder- und Comicrätsel mit dem iPad, Geschichten schreiben und einen Actionbound, also eine digitale Rallye zum Thema Mobbingprävention“, berichtet Mia Werk, die bereits mit zwei Kooperationspartnern im Ruhrgebiet in den Vorbereitungen für ihr Projekt steckt.

„Ich möchte den Kindern die Möglichkeit geben, die Welt selber zu entdecken und sie nicht allein im Handy zu erleben. Das Sehen, Fühlen und Erfassen ist ein ganz wichtiger Baustein, ohne den wir keine Empathie empfinden können“, weiß die Sozialkompetenztrainerin. Daneben ist der Partizipationsgedanke Grundlage des Projektes. Die Kinder bestimmen vor und



Lena Vogel, Mia Werk und Joscha Conze (von links) haben erfolgreich an der Train@JuMP-Fortbildung in teilgenommen und ihre Projektideen vorgestellt.

während der Fahrt alles mit, treffen Entscheidungen gemeinsam in der Gruppe und erlernen so Basiselemente des demokratischen Zusammenlebens. Durch das Einbinden digitaler Tools lernen sie neue Möglichkeiten der Partizipation kennen.

### Schüler gestalten Zukunft mit

Joscha Conze (34) aus Bielefeld arbeitet an der Kopernikus-Förderschule in Rheda-Wiedenbrück. In seinem pädagogischen Alltag erlebt er zwei Dinge immer wieder: „Zum einen unterrichten wir oft an der medial beeinflussten Lebenswirklichkeit der Jugendlichen vorbei. Und zum anderen haben viele Schüler ein Gefühl der Ohnmacht, weil sie nichts mitbestimmen dürfen“, sagt Conze. Sein Projekt „Zukunft gestalten – Wir entscheiden mit!“ soll das ändern. Es richtet sich an Neunt- und Zehntklässler und ist auf zwei Jahre angelegt. Zu den Projektphasen gehören eine Zukunftswerkstatt, in der eigene Themen und Wünsche gesammelt werden, die Wahl eines Standortparlaments, das sich für Schülerinteressen einsetzt, ein Gewaltalternativtraining und praktische Arbeit mit digitalen Medien. Conze betont: „Ich möchte, dass die Jugendlichen das Gefühl haben, Dinge mitgestalten zu können, dass sie sich selbst als Entscheider wahrnehmen und Verantwortung für sich und andere übernehmen.“

### Jetzt anmelden zur Zertifikatsfortbildung 2018!

Die nächste Zertifikatsfortbildung „**Train@JuMP – Fachkraft für politische Jugendmedienbildung**“ beginnt im Januar 2018 in Haus Neuland. Interessierte können sich jetzt anmelden; ein paar Plätze sind noch frei. Das Projekt JuMP wird unterstützt durch das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport NRW. Dank der Förderung kostet die Teilnahme an allen fünf Modulen pro Person einmalig nur 333,- €, inklusive Programm, Übernachtung und Verpflegung.

Informationen zu Inhalten, Terminen und Anmeldeöglichkeiten gibt es auf der JuMP-Homepage [www.jump-nrw.de](http://www.jump-nrw.de) unter dem Menüpunkt „Angebot für pädagogische Fachkräfte“ oder bei Silke Maaß in Haus Neuland, Telefon 05205 / 91 26-30, [s.maass@haus-neuland.de](mailto:s.maass@haus-neuland.de). C.R.





## Sekundarschule Gellershagen

Am 8. November hat der Rat der Stadt Bielefeld sein OK gegeben: Nachdem bereits die Elternbefragung so erfolgreich verlaufen ist, und die Anmeldezahlen stimmen, wird es ab dem Sommer 2018 eine neue Schulform im Bielefelder Westen geben.

Am Standort der bisherigen Brodhagenschule wird die „**Sekundarschule Gellershagen**“ zum kommenden Schuljahr an den Start gehen. Die Brodhagenschule nimmt bereits seit 3 Jahren keine neuen Fünftklässler auf.

Was genau ist eine Sekundarschule? Die Sekundarschule ist eine integrierte Schulform, die in ihren Grundzügen viele Gemeinsamkeiten mit einer Gesamtschule hat, weshalb man auch häufig von der „*kleinen Schwester der Gesamtschule*“ spricht. Auch an der Sekundarschule lernen alle Kinder gemeinsam von der 5. bis zur 10. Klasse. Die Kinder werden nicht zu Beginn in verschiedene Leistungsstufen aufgeteilt, sondern die Bildungswege und somit auch der angestrebte Abschluss stehen ihnen lange offen. Um den Kindern gerecht zu werden, bekommen die Schüler unterschiedliche Lernmaterialien (binnendifferenziertes Arbeitsmaterial) und können auf verschiedenen Lernniveaustufen arbeiten. Da die individuelle Förderung und Forderung im Zentrum des Lernens steht und alle Kinder dadurch gemeinsam lernen und voneinander profitieren, ist die Versetzung bis Klasse 9 der Regelfall. Wiederholungen einer Klasse sind nur auf Elternwunsch und nach eingehender Beratung möglich und notwendig. Im Klartext: Kein Sitzenbleiben bis Klasse 9.

Die Vorteile, die eine Sekundarschule gegenüber einer Gesamtschule hat, ist das kleinere System. In einer Sekundarschule werden pro Jahrgang 3 Klassen gebildet, in denen jeweils maximal 25 Schüler unterrichtet werden. Die Sekundarschule hat keine eigene Oberstufe, jedoch besteht eine Kooperation mit einem Gymnasium, so dass Kinder, die das Abitur erreichen möchten und können, einen Platz an diesem Gymnasium garantiert haben. Die Kinder müssen sich, anders als an den anderen Schulformen wie der Realschule, nach der 10. Klasse nicht für die Aufnahme in die Oberstufe bewerben.

Das Konzept der Sekundarschule Gellershagen steht und die Rahmenbedingungen sind geschaffen. Die Sekundarschule am Brodhagen hat einen gut strukturierten Ganztags. So wird den Kindern jeden Morgen ein offener Anfang angeboten. Eine halbe Stunde vor Unterrichtsbeginn können die Schüler bereits zur Schule kommen und sich im Klassenraum mit den Mitschülern austauschen, sich auf den Unterricht vorbereiten oder auch noch offene Fragen mit dem Lehrer klären, der immer bereits

im Raum ist. Während der beiden kleinen Pausen haben die Kinder Gelegenheit, sich auf dem Schulhof richtig auszutoben und zu frühstücken. Nach der 5. Stunde gibt es eine einstündige Mittagspause, in der die Kinder in der Mensa ein warmes Mittagessen erhalten und danach ihre Zeit in diversen „*offenen Angeboten*“ verbringen oder die Kletter- und Spielmöglichkeiten auf dem Pausenhof nutzen. An drei Nachmittagen in der Woche endet der Unterricht nach der 9. Stunde, dienstags und freitags nach der 6. Stunde. Darüber hinaus wird es bei Bedarf ein Betreuungs- und AG-Angebot geben, an dem die Kinder freiwillig teilnehmen können.

Die neue „**Sekundarschule Gellershagen**“ bietet Eltern und Schülern die einmalige Gelegenheit, eine Schule in ihren Grundzügen aktiv mitzugestalten – angefangen bei den Schulregeln, der Klassenraumgestaltung, dem Klassenfahrtskonzept, Wandertagen, Projektwochen und vielem mehr.

Die Anmeldezeiten Sekundarschule Gellershagen sind am 07., 08. und 09. Februar jeweils von 8- 12 Uhr und von 16 - 19 Uhr. Die Kollegen der Schule werden Anmeldegespräche führen, so dass die Kinder auf jeden Fall mit zu dem Gespräch kommen sollen. Termine können über die Brodhagenschule gemacht werden.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Schule [www.sekundarschulegellershagen.de](http://www.sekundarschulegellershagen.de)

### Elterntreff „Mitgestalten-jetzt!“

- Wann, wie oft und wie lange sollen die Kinder auf Klassenfahrt gehen?
- Welche Regeln sind im Schulalltag wichtig?
- Welche, wieviele Wandertage soll es geben?
- Wie sollen die Klassenräume ausgestaltet werden?
- Wer kocht das Mittagessen für unsere Kinder?



Wenn Sie Lust haben, aktiv an der Erarbeitung dieser Fragen mitzuwirken und eigene Ideen und Vorschläge einzubringen, dann laden wir Sie herzlich zu unserem 1. „**Elterntreffen**“ ein. Wir treffen uns am 09.01.2018 um 18 Uhr in der Schule und freuen uns auf einen regen Austausch!

## Fit und Gesund im Wasser

Der Sportverein **Gesund durch Bewegung e. V.** bietet ab Januar und Februar gleich mehrere Sportangebote im Wasser für Jung und Alt, für Gesunde und die die es werden wollen an.

In Bethel, Brackwede, Heepen und Sennestadt werden an verschiedenen Tagen zu unterschiedlichen Uhrzeiten Aquafitness im Flachwasser, Aquajogging im Tiefenwasser und Reha-Wassergymnastik im Therapiebecken angeboten. Menschen mit leichten oder massiven Beschwerden finden in den Reha-Gruppen eine Möglichkeit aktiv zu werden, andere die Fit werden oder Gesundbleiben wollen haben die

Möglichkeit in der Aquafitness oder im Aquajogging dies zu tun.

Die gesetzlichen Krankenkassen unterstützen auch in 2018 wieder ihre Versicherten im Rahmen der Prävention \$20 oder des Rehabilitationssport \$44 mit einer Bezuschussung bis hin zu einer vollen Kostenübernahme die Teilnahme an diesen zertifizierten Kursen und Gruppen.

Ein ganz besonderes Angebot ist die „**Aquafitness für übergewichtige Kinder und Jugendliche**“ im Alter von 12-14 Jahren im Bewegungsbad in Bethel.

Weitere Informationen unter der Telefonnummer 0521 / 2 38 37 95 oder per eMail an [gesund.durch.bewegung@web.de](mailto:gesund.durch.bewegung@web.de)



**Stefanie Müller**  
 Gunststraße 40 (Ecke Sudbrackstraße)  
 33613 Bielefeld  
 Mobil: 0170 34 456 33  
 Tel: 0521-39955788  
 E-Mail: [kontakt@naeh-manufaktur.de](mailto:kontakt@naeh-manufaktur.de)  
[www.naeh-manufaktur.de](http://www.naeh-manufaktur.de)

Öffnungszeiten: mo.-do. 10-16 Uhr & nach telefonischer Vereinbarung

Ruhe und Entspannung im Zentrum von Jöllenbeck

Klangschalen-Meditation  
 Salz- & Solegrotte  
 Massagen  
 Salzyoga

# Salzgrotte Jöllenbeck

jetzt mit **Salzshop** Schenken Sie Wohlbehagen!  
Ein Gutschein für die Salzgrotte

Salzgrotte Jöllenbeck, Darfstraße 28, 33730 Bielefeld, 05206 9184 222

## Oratorium „Elias“

Die Kantorei der Stiftskirchengemeinde Schildesche wird am **Sonntag, dem 21. Januar 2018** gemeinsam mit Solisten und den Mitgliedern der Philharmonien Herford und Bielefeld das Oratorium „Elias“ von Felix Mendelssohn Bartholdy aufführen.



Mendelssohns Werk gehört zu den Meisterwerken der Chorliteratur des 19. Jahrhunderts und gilt als Höhepunkt in seinem kompositorischen Schaffen. Nach dem zehn Jahre vorher entstandenen „Paulus“ wird der „Elias“ 1846 in Birmingham uraufgeführt. Mendelssohn knüpft in seiner Tonsprache an seine Vorbilder Bach, Händel und Haydn an und entwickelt zugleich eine ungeheure Dramatik, in der er sehr anschaulich, wie in einer Oper, die alttestamentliche Erzählung über den Propheten Elias umsetzt. Er charakterisiert Elias als den unerschrockenen Eiferer für den christlichen Glauben, Wundertäter und erbitterten Gegner des heidnischen Baalskultes.

Chorsätze wie „Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir“ und „Hebe deine Augen auf“ gehören als bekannteste und beliebteste Stücke zum Repertoire vieler Chöre.

Bemerkenswert ist Mendelssohns theologische Wendung am Schluss des Werkes mit seinem Ausblick auf Jesus Christus in dem Chorsatz „Aber einer erwacht von Mitternacht“. Hier verbinden sich jüdische und christliche Theologie.

Das Konzert in der Stiftskirche beginnt um 17.00 Uhr. Als Solisten wirken mit: Cornelia Isenbürger, Sopran; Evelyn Krahe, Alt; Johannes Klüser, Tenor; Frank Dolphin-Wong Bass (Elias); Anna Wiens, 2. Sopran (Chor der Engel) und Alexandra Holz, 2. Alt (Chor der Engel)

Die Leitung hat Barbara Jansen-Ittig.

### Eintritt:

- nummeriert 20,-€/17,-€ (ermäßigt für Schüler und Studenten)
- unnummeriert 15,-€/13,- (ermäßigt)

Karten sind im **Vorverkauf** erhältlich:

- Buchhandlung Welscher
- Gemeindebüro der Stiftskirchengemeinde, Johannisstraße 13



## Veranstaltungen im Gemeindehaus der Stiftskirchengemeinde

- **Gemeinsames Frühstück:** Mittwoch, 3. Januar ab 9.30 Uhr, Jahreslosung 2018, Referent Pfr. i.R. Alfringhaus
- **Tanzkreis:** Donnerstag, 4. Januar ab 18.00 Uhr
- **Ora et Labora:** Donnerstag, 4. Januar um 18.30 Uhr
- **Frauenabend:** Donnerstag, 4. Januar um 20.00 Uhr, Jahreslosung/Jahresplanung
- **Marktfrühstück:** Sonnabend, 6. Januar ab 9.00 Uhr
- **Frauenkreis Schildesche:** Mittwoch, 10. Januar um 15.00 Uhr Jahreslosung 2018, Vikarin Hellmers
- **Flüchtlingshilfe:** Donnerstag, 11. Januar ab 15.00 Uhr Winterfest
- **Marktfrühstück:** Sonnabend, 13. Januar ab 9.00 Uhr
- **Neujahrsempfang:** Sonntag, 14. Januar um 10.00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Empfang
- **Ökumenischer Gesprächskreis:** Dienstag, 16. Januar um 19.30 Uhr „Allein aus Glaube“
- **Kino:** Dienstag, 16. Januar um 19.30 Uhr Ein Spendenprojekt bringt ältere Damen in einer Kleinstadt in Yorkshire dazu nackt beim Marmeladekochen als Kalendergirls zu posieren. Komödie GB 2005
- **Mendelssohn Elias:** Donnerstag, 18. Januar um 19.00 Uhr, eine theologische-musikalische Einführung. Referent: Dr. Hans-Detlef Hoffmann
- **Theologische Werkstatt:** Freitag, 19. Januar von 10 bis 13.00 und 15.30 bis 17.30 Uhr
- **Marktfrühstück:** Sonnabend, 20. Januar ab 9 Uhr
- **Bibelwoche:** Dienstag, 23. Januar um 20.00 Uhr Pfarrer Thurm
- **Frauenkreis Schildesche:** Mittwoch, 24. Januar um 15.00 Uhr Tatsächlich... Liebe, Pfarrer Thurm
- **Abendkreis:** Donnerstag, 25. Januar um 18.30 Uhr, geht zur Bibelwoche!
- **Bibelwoche:** Donnerstag, 25. Januar um 20.00 Uhr Ulla Hagemann
- **Theologische Werkstatt:** Freitag, 26. Januar von 10 bis 13.00 und 15.30 bis 17.30 Uhr
- **Marktfrühstück:** Sonnabend, 27. Januar ab 9.00 Uhr

*Herzlich willkommen!*

**Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Februar-Ausgabe:**  
**26. Januar 2018 – Erscheinungsdatum: 6. Februar 2018**  
 Sie erreichen uns: [blickpunkt@pixel-plus.de](mailto:blickpunkt@pixel-plus.de)



## 10 Jahre NEW YORK GOSPEL STARS Die große Jubiläumstournee

Gospelfans in ganz Deutschland freuen sich auf die ultimative Jubiläumstournee!

Die **New York Gospel Stars** kommen im zehnten Jahr in Folge auf große Deutschlandtournee und das nicht in der Altstädter Nikolaikirche, sondern in der Rudolf-Oetker-Halle. Mit ihrer unverwechselbaren Präsenz und ihrer einzigartigen Stimmgewalt begeisterten die **New York Gospel Stars** in den letzten Jahren hunderttausende Zuhörer deutschlandweit.

Die wohl beliebteste und erfolgreichste Gospel-Formation trägt ihren Namen aus gutem Grund. Denn wer die sympathischen New Yorker erlebt hat, weiß, auf der Bühne stehen echte Stars. Wie die Stadt New York selbst, zeigen die Künstler einen immensen Facettenreichtum.

Fester Bestandteil der **New York Gospel Stars** ist die musikalische und rhythmische Unterstützung durch Piano und Schlagzeug. Das Ergebnis sind beliebte und bekannte Gospel-Klassiker die die **New York Gospel Stars** zur Gehör bringen. Das Markenzeichen des Chores ist die enorme Ausdruckstärke. Grammy-Preisträger Craig Wiggins ist bereits seit zehn Jahren Chorleiter der **New York Gospel Stars** und erhebt sowohl an seinen Chor, als auch an sich selbst den höchsten Anspruch.

Wer ein Konzert der **New York Gospel Stars** besucht, den erwartet ein Abend voller Emotionen, Spiritualität und mitreißender Kraft, bei dem geklatscht und gesungen wird. Beeinflusst wird dies nicht zuletzt durch die wohl durchdachte Auswahl der interpretierten Stücke, denn auch in diesem Jahr haben die **New York Gospel Stars** wieder eine perfekte Mischung aus klassischem Gospel, Jazz, Soul und R'n'B im Gepäck.

Erleben Sie unvergessliche Momente mit Songs wie „Amazing Grace“, „He's Got The Whole World In His Hand“, „Kumbaya“ oder auch „Oh Happy Day“. Lassen Sie sich von diesem wundervollen Zusammenspiel von Rhythmus, Stimme, Spaß und Lebensfreude verzaubern.

Termin: **Montag, 15. Januar 2018**,  
Beginn 20.00 Uhr, Einlass 19.00 Uhr

Ort: Rudolf Oetker Halle

Sichern Sie sich jetzt Ihre Tickets ab 27,95 € im Internet auf [www.lb-events.de](http://www.lb-events.de) oder telefonisch unter 0234/94 71 940 und natürlich an allen bekannten VVK-Stellen der Stadt.

## KORNFELD KG

Autolackierei für PKW, LKW und Busse  
Unfallinstandsetzung  
mit Versicherungsabwicklung  
Bröninghauser Straße 35  
33729 Bielefeld (Altenhagen)  
Telefon 05 21 - 39 12 19  
e-Mail: Kornfeldkg@aol.com



## Caritas

### Seniorenreisekataloge 2018

Die neuen Kataloge sind eingetroffen und können kostenlos beim

- Caritasverband Bielefeld, Frau Ruth Krüper  
Turnerstraße 4, 33602 Bielefeld, 3. Etage,  
Telefon: 0521 / 9619-0  
eMail: [krueper@caritas-bielefeld.de](mailto:krueper@caritas-bielefeld.de)

bezogen werden.

Anmeldebeginn für die neuen Seniorenreisen ist **Mittwoch, 10. Januar**.

### Caritas-Seniorenreisen: Erholbare Urlaubstage mit Reiseleitung

Allein starten und doch in Gemeinschaft einen erholsamen Urlaub erleben.

Die Caritas-Seniorenfreizeiten bieten Gelegenheit zur Begegnung und sind eine Chance zur seelischen, geistigen und körperlichen Anregung.

Ehrenamtliche erfahrene Begleiterinnen und Begleiter sind dabei AnsprechpartnerInnen und stehen hilfreich zur Seite. Sie organisieren Ausflüge oder bereiten gemeinsame Feiern vor.

Die Reiseleitungen sind ausschließlich für unsere Reisegruppen zuständig und schon bei der Anreise bis hin zur Abreise dabei.



Nachhaltige Zahnheilkunde

- Prophylaxe
- Kinderbehandlung
- Parodontologie
- Endodontie
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Hochwertiger Zahnersatz
- Implantatprothetik

Sprechzeiten

montags, dienstags und donnerstags 8.00 - 12.30 Uhr; mittwochs und freitags 8.00 - 14.00 Uhr  
montags 14.30 - 18.00 Uhr; dienstags und donnerstags 14.30 - 19.00 Uhr

Schoendent Zahnarztpraxis • Magdalene und Christoph Schoenitz  
Jöllnbecker Straße 404 Telefon: 0521 - 88 75 55 [www.schoendent.de](http://www.schoendent.de)  
33739 Bielefeld-Theesen Fax: 0521 - 89 73 474 Email: [info@schoendent.de](mailto:info@schoendent.de)



Werner Lippert  
Steuerberater

Oliver Lippert  
Rechtsanwalt

Öffnungszeiten:

Mo.–Do. 8:00–16:00 Uhr  
Fr. 8:00–12:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Büros:

Westerfeldstraße 8  
(im Volksbankgebäude)  
33611 Bielefeld  
Telefon 05 21/9 89 11 60  
Fax 05 21/98 91 16-29

Jöllnbecker Heide 20  
33739 Bielefeld  
Telefon 0 52 06/91 31 0  
Fax 0 52 06/91 31 21

E-Mail: [info@stb-lippert.com](mailto:info@stb-lippert.com)

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Buchhaltung/Jahresabschlüsse
- Steuererklärungen
- Bau-/Lohnabrechnungen
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Unternehmens-/Existenzgründungsberatung
- Erbschaftsteuerliche Beratung
- Unternehmensnachfolge
- Steuerstrafrecht
- Mietrecht/Arbeitsrecht
- Wirtschaftsrecht
- Gesellschaftsrecht
- Internationales Steuerrecht
- Englische Limited



## Mit den Stichlingen ins neue Jahr

In ihrem neuen Kabarettprogramm „Früher war alles aus Holz“ reisen die **Mindener Stichlinge** gemeinsam mit ihren Besuchern von der Steinzeit in die Neuzeit. War früher alles besser? Die Kabarett-Truppe um Birger Hausmann kommt zu dem Schluss: Der Holzwurm steckt im Gebäck. Und die Zuschauer dürfen sich auf ein variantenreiches, spritziges Programm freuen.

Reichlich Steilvorlagen bieten die aktuellen Themen, die die Menschen bewegen. Da heißt es zum Beispiel bei den derzeitigen Mietpreisen „Zurück in die Höhle“. Und den Finanzämtern laufen die Steuerzahler weg - Steuerlast und Steuerfrust führen bereits zu ersten Massenkündigungen. Baustelle „Integration“: Türken kommen nachts vor Angst nicht in den Schlaf, weil sie nicht wissen, ob sie am nächsten Morgen von der Polizei geweckt werden. Dennoch, die Stichlinge haben auch für dieses Thema eine Lösung: Deutschkurse für Integrationswillige in kabarett-typischer Stichlingsmanier.

Natürlich kommt auch das aktuelle Possenspiel nach der Bundestagswahl nicht zu kurz. Da werden in der Politik dicke Bretter ge-

bohrt. Platzt der Bundestag aus allen Nähten? Eine voll-muttivierte Kanzlerin düst mit ihrer Schwalbe auf dem Daten-Highway. Die FDP übt sich in smarter Einmann-Show. Die AfD jagt ziellos ohne Waffenschein. Wie viel Kohle verkraften eigentlich die Grünen? Und schließlich das Top-Thema der SPD: Krankheit als Chance oder Gibt es Alternativen zur Schulmedizin? Die Stichlinge singen sich auf jeden Fall das Rentendasein schön, denn Alter muss ja schließlich Spaß machen.

Das Klima wird also rauer! Auch in der großen Weltpolitik - die Gipfeltreffen der Politiker werden zur Personality-Show. Wer explodiert zuerst? Der große Doofe oder der kleine Dicke? Da stöhnt so mancher Zeitgenosse: „Früher war alles besser, denn früher war alles aus Holz.“

### Selbstverständliche Hilfe im Alltag

Menschlich. Verlässlich. Individuell.

24 Stunden für Sie erreichbar.  
Mobile Pflegedienste in Bielefeld und Lippe

ProMedica Bielefeld  
Telefon: 05206 - 70 44 27  
E-Mail: info.bielefeld@pro-medica.de  
Bürozeiten: Montag - Freitag  
09:00 Uhr - 14:00 Uhr



Die Mindener Stichlinge läuten die Kabarettssaison 2018 ein. Motto: Zurück in die Zukunft? oder „Früher war alles aus Holz“. Mit dabei sind: Kirsten Gerlhof, Annika Hus, Rolf Berkenbrink, Frank Oesterwinter. Für den guten Ton sorgt Stephan Winkelhake. Regie: Birger Hausmann, Co-Regie: Jürgen Juchtmann.

**Auftritt der Stichlinge bei brake.kulturell am Freitag, 19. Januar um 20 Uhr im Muschelsaal in Heepen, Vogteistraße (Eingang Altenhagener Straße); Einlass ab 19.15 Uhr.**

Der Vorverkauf läuft. VVK-Stellen: Buchhandlung Heepen, Buchhandlung Welscher, Jürmker Bücherstube, Fischer (Braker Str. 66), NW-Geschäftsstelle und WB-Geschäftsstelle. Eintrittspreis: 15 €



## Erstes Repair-Café Bülmannshof nach der Weihnachtspause

Das Begegnungszentrum Bülmannshof und Transition Town Bielefeld starten das 17. Repair-Café.

Am **Sonntag, 28. Januar**, können Besucher an der **Jakob-Kaiser-Straße 2** in der Zeit **von 14 bis 17 Uhr** unter fachkundiger Anleitung von Reparatur-Experten ihre mitgebrachten Geräte reparieren. Werkzeug ist vorhanden, Gebrauchsanweisungen für die Geräte sollten nach Möglichkeit mitgebracht werden. Besonderheit: Holzwerkstatt vorhanden, von unhandlichen Dingen sollten vorab Fotos mitgebracht werden. Repair-Cafés sind Veranstaltungen, bei denen defekte Alltagsgegenstände in angenehmer Atmosphäre zusammen mit den Besuchern repariert werden oder auch bei selbstgebackenem Kuchen Nachbarschaft gepflegt wird. Zuschauen allein macht schon Spaß. Die Teilnahme ist kostenlos, die Initiatoren freuen sich über Spenden, auch Werkzeugspenden.



Mit Glas **Energie sparen!**  
Wir rüsten für Sie um auf **Wärmeschutzisoliertes Glas!**

Ihr Glaser schafft schnell den besseren Durchblick!  
**GLASBAU VOSS+SICKER** GmbH & Co. KG

Bauglaserie + Reparaturen • Glasschleiferei  
• Facettenschliff • Bleiverglasung  
• Spiegel-Sonderanfertigungen  
• Spiegel-Spezialbeleuchtung  
• Glas-Sandstrahlarbeiten • Ornament-, Isolier-, Sicherheitsglas (VSG + ESG)  
Ganzglastüren • Fenster • Haustüren  
• Vordächer • Wintergärten  
• Echtholzduschen • Doppelstegplatten  
**GLASNOTDIENST - (0 52 06) 25 79**

Jöllender Str. 584 • 33739 Bfld-Jöllender  
Telefon (05206) 2579 • Telefax (05206) 6362  
www.glasbau-voss-sicker.de  
E-Mail: info@glasbau-voss-sicker.de

## Maler Service

kompetent und preiswert

- Renovierungsarbeiten
- Fußbodenverlegung



**Rainer Lautz**

Wattstraße 4 • 33613 Bielefeld  
Service-Telefon 0521 / 89 50 990  
Mobil 0172 / 16 20 745

Wir kommen auch für kleinere Aufträge!

## Gerüstbau

**BUNZEL**

33739 Bielefeld  
Tel.: 0 52 06 / 16 29

32130 Enger  
Tel.: 0 52 24 / 77 66

### Impressum:

#### Blickpunkt Schildesche

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt und Anzeigenteil im Sinne des Pressegesetzes:

Mike Bartels • pixel desktop-publishing  
Heidsieker Heide 114a

33739 Bielefeld

#### Bürozeiten:

Mo. - Fr. 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr bzw. nach telefonischer Vereinbarung

Tel.: 0 52 06 / 92 89-38 • Fax: -39  
eMail: blickpunkt@pixel-plus.de

#### Druck:

Dreisparrendruck  
Wellingholzhauer Straße 27  
33829 Borgholzhausen  
www.dreisparrendruck.de

Auflage: 9.000 Ex.

© Mike Bartels • pixel desktop-publishing

Vervielfältigung und Nachdruck von Beiträgen oder Anzeigen (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung.

www.blickpunkt-schildesche.de



## Neuerungen im Straßenverkehr 2018

# Was Verkehrsteilnehmer auf vier und zwei Rädern zum Jahreswechsel wissen müssen

### Zulassungsrecht

#### Abgasuntersuchung (AU) mit „Endrohrmessung“

Künftig wird bei der Abgasuntersuchung (AU) die sogenannte „Endrohrmessung“ Pflicht. Bislang galt im Rahmen der AU ein zwei-stufiges Verfahren: Wurde beim Auslesen der On-Board-Diagnose kein Fehler entdeckt, wurde auch auf die Endrohrmessung verzichtet. Das ist nun in der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung geändert worden. Ab 1.1.2018 ist die Endrohrmessung bei allen Fahrzeugen verpflichtend. Diese Änderung wurde im Zuge der Dieseldiagnose-Affäre auf den Weg gebracht. Jedoch reicht dies noch nicht aus, um alle und die wirklich realen Emissionen zu erfassen. Denn zum Beispiel werden die NOx-Emissionen bei der Endrohrmessung nicht mitgemessen. Aus Sicht des ACE sind daher noch weitere wichtige Änderungsschritte erforderlich: Erstens müssen auch die Stickoxide gemessen werden. Darüber hinaus gilt es diese im Realbetrieb zu erfassen.

Auch wenn die Messung der realen Fahrzeugemissionen beim Fahren im Straßenverkehr ab 2019 verpflichtend kommt (RDE), Autohersteller könnten dies bereits jetzt freiwillig tun. Dadurch würde nicht nur sicherer sondern sicher erkannt werden, wenn bei einem Auto die Abgasreinigung nicht ordnungsgemäß funktioniert. Das betrifft neben Manipulationen auch Defekte.

### Änderungen StVO

#### Neue Reifenkennzeichnung

Ab 1.1.2018 müssen neue Winterreifen mit einem „Alpine“-Symbol (dreieckiges Bergpiktogramm mit Schneeflocke) gekennzeichnet sein. Dies entspricht einem Qualitätssiegel. Reifen mit diesem Symbol haben zuvor einen vergleichenden Bremstest auf Schnee bestanden. Vorhandene Reifen müssen jedoch nicht gleich ersetzt werden. Die Winterreifen mit der bisher gängigen M+S-Kennzeichnung haben bis zum 30.9.2024 Bestandschutz.

#### Neues in der Oldtimersaison 2018

Seit dem ersten Oktober 2017 können Oldtimer-Liebhaber das H-Kennzeichen für ihr Schmuckstück mit einem Saisonkennzeichen kombinieren. Das Oldtimerkennzeichen kostet für ein ganzes Jahr einheitlich um 192 €. In Kombination mit einem Saisonkennzeichen zahlt man nur für den gewünschten Zeitraum von ein bis maximal elf Monaten, in dem das Saisonkennzeichen gültig ist, anteilig die Steuer. Da die meisten Oldtimer in den Wintermonaten nicht gefahren werden, kann man viel Geld sparen. Allerdings darf das Fahrzeug – wie beim „normalen“ Saisonkennzeichen auch – außerhalb der Gültigkeit des Kennzeichens nicht im öffentlichen Raum abgestellt werden.

### Umwelt

#### Neue Schadstoffklasse – Neufahrzeuge werden sauberer

Ab September 2018 müssen alle Neufahrzeuge die Schadstoffklasse 6c erfüllen. Dies bedeutet, dass durch die verschärften Abgasnormen viele Benziner mit Direkteinspritzung einen Partikelfilter (OPF =

Otto-Partikelfilter) bekommen werden, um die Rußpartikelgrenzwerte einhalten zu können. Und auch die meisten Diesel werden die neuen Stickoxid-Grenzwerte nur mit einer SCR-Abgasreinigungsanlage (Ad-blue) einhalten können.

#### Euro 4 für neue Mopeds und Microcars

Ab dem kommenden Jahr gelten die Schadstoffwerte der Euro 4 auch für zwei-, drei- und vierrädrige Fahrzeuge mit einer Höchstgeschwindigkeit von bis zu 45 km/h. Betroffen sind neben neu in den Verkehr gebrachten Mofas und Mopeds auch Trikes, Quads und Leichtkraftfahrzeuge (Microcars), die zulassungsfrei ab einem Alter von 16 Jahren bewegt werden dürfen. Die Euro 4 schreibt nicht nur einen verringerten Schadstoffausstoß vor, sondern soll auch die Dauerhaltbarkeit von emissionsmindernden Einrichtungen wie Katalysatoren sicherstellen.

#### Fahrverbote in Großstädten möglich

Zu einer der wichtigsten Neuerungen könnten die Fahrverbote für Dieselaautos in Großstädten gehören. Hierzu könnte das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig ein wegweisendes Urteil im Februar 2018 fällen. Am 22.2.2018 wird im Rechtsstreit zu Diesel-Fahrverboten zwischen der Deutschen Umwelthilfe (DUH) und dem Land Nordrhein-Westfalen verhandelt und möglicherweise auch schon entschieden.

#### HU-Plaketten – 2018 wird grün

Die bei der Hauptuntersuchung aufs Kennzeichen geklebten Plaketten werden 2018 die Farbe Grün haben. Eine Überziehung des HU-Termins ist nur bis zu zwei Monaten möglich. Danach wird bei einer Kontrolle ein Bußgeld in Höhe von mindestens 15 Euro fällig. Die dann anstehende Fahrzeuguntersuchung wird genauer durchgeführt und kostet 20 Prozent mehr als eine reguläre HU.

#### Autogas – Steuerbegünstigung auch 2018

Nachdem ein Auslaufen der steuerlichen Vorteile für Autogas (LPG) abgewendet werden konnte, können sich Autofahrer auch 2018 an günstigen Gaspreisen freuen. Der schadstoffarme Kraftstoff soll noch bis 2022 von einer vergünstigten Energiesteuer profitieren. Derzeit kann etwa ein Prozent der in Deutschland zugelassenen Pkw mit Gas betrieben werden.

#### Lkw-Maut – Ausweitung der Lkw-Maut auf Bundesstraßen

Nach der Änderung des Bundesfernstraßenmautgesetzes im vergangenen Jahr wird ab dem 1. Juli 2018 auch auf allen Bundesstraßen eine Lkw-Maut erhoben. Das mautpflichtige Bundesstraßennetz wächst dadurch auf etwa 40.000 Kilometer an. Der Mautpflicht unterliegen Fahrzeuge und Fahrkombinationen, die für den Güterkraftverkehr bestimmt sind oder verwendet werden. Betroffen sind Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht ab 7,5 Tonnen. Ausgenommen sind landwirtschaftliche Zugmaschinen mit und ohne Anhänger.

C.B. 

### Verstärkung gesucht!

Für die Verteilung des Blickpunkts in Gellershausen/Sudbrack werden zuverlässige Zeitschriftenverteiler gesucht, gerne auch für eng begrenzte Verteilbezirke.

Neugierig? Dann bitte im Löschdepot in Jöllenbeck, Dorfstraße 24, melden.

Telefon:

05206 4869



**ELEKTRO4MA**  
DIE ELEKTROFIRMA

IHR FACHBETRIEB FÜR  
ELEKTROARBEITEN ALLER ART

 SERVICE
  STROM
  LIGHT

Telefon 0151 - 240 35 929  
post@elektro4ma.de  
Estelstraße 24, 33739 Bielefeld



## »Smombie-Alarm«: Ein Viertel aller Jugendlichen startt im Straßenverkehr auf das Smartphone

Mehr als jedes vierte Mädchen, genau gesagt 27,3 Prozent, und fast jeder vierte Junge, 23,5 Prozent, startt beim Überqueren der Straße auf das Smartphone. Bei den Erwachsenen sind es 14 Prozent der Frauen und 16,4 Prozent der Männer. Das ist das Ergebnis der bundesweiten ACE-Verkehrssicherheitsaktion „*Finger weg – Smartphone im Verkehr*“. Ein halbes Jahr lang hat der ACE das Verhalten von rund 140.000 Fußgängern in ganz Deutschland an Zebrastreifen und Ampeln beobachtet und dabei die sogenannten „*Smombies*“ genauer unter die Lupe genommen. Christoph Birnstein vom ACE Kreis Ostwestfalen-Lippe ergänzt, dass die Ergebnisse in OWL ähnlich waren. Lediglich bei den Jugendlichen waren es bis zu 38%, die durch Smartphones abgelenkt waren. Gezählt haben die Ehrenamtler vom ACE in Bielefeld, Minden und Paderborn.



### Ergebnisse erschreckend

Stefan Heimlich, Vorsitzender des ACE, des zweitgrößten Autoclubs Deutschlands: „*Die Ergebnisse unserer diesjährigen Verkehrssicherheitsaktion sind erschreckend und zeigen auch, dass die Gefahren durch Ablenkung völlig unterschätzt werden. Was für Autofahrerinnen und Autofahrer gilt, muss auch für Fußgänger zur unumstößlichen Norm werden. Augen auf und Finger weg vom Smartphone im Straßenverkehr.*“

Bislang waren Alkohol am Steuer und überhöhte Geschwindigkeit die größten Unfallgefahren im Straßenverkehr. Doch nun kommt – wie

der ACE festgestellt hat – ein dritter Risikofaktor hinzu: die Ablenkung durch das Smartphone oder Tablet. Fußgänger sind durchs „*Daddeln*“ zum Teil so unkonzentriert, dass sie Autos und sogar Straßenbahnen übersehen oder das Rot an der Ampel missachten.

### Erwachsene sollen Vorbild sein

Der ACE appelliert deshalb vor allem an die Erwachsenen: Seien Sie Vorbild! Kinder dürfen nicht von klein an auf das Handy in der Hand gewöhnt werden. Vielmehr gilt es, Kinder und Enkelkinder auf die tödlichen Gefahren, die durch Unaufmerksamkeit auf der Straße entstehen, aufmerksam zu machen. Also: Smartphone in die Tasche, wenn es vor die Tür geht.

### ACE richtet Appell an Polizei und Verkehrspolitik:

Es braucht endlich verlässliche Zahlen, wie gefährlich Smartphones im Straßenverkehr sind. Die Smartphone-Nutzung sollte ab sofort als Unfallursache in die Unfallprotokolle aufgenommen werden. Denn nur so können darauf aufbauend Schlussfolgerungen gezogen werden. Dabei darf nicht ausgeschlossen werden, dass Sanktionen in Form von Strafen folgen könnten, wenn Appelle durch Aufklärung nicht mehr ausreichen. In den USA ist dies bereits der Fall. Nachdem bekannt wurde, dass 6.000 Fußgänger allein aufgrund eingeschränkter Wahrnehmung überfahren wurden, reagiert der US-Bundesstaat Hawaii. Er erließ ein Gesetz, wonach Passanten 35 \$ Strafe zahlen müssen, wenn sie beim Überqueren einer Straße auf ihr Smartphone starren. C.B.



## Turngemeinde Schildesche 05 e.V. – REHA-Abteilung Die Notfalldose

Zum Ende der jeweils letzten Sportstunde im Jahr 2017 gab es in allen Gruppen der Reha-Abteilung ein kleines, im Ernstfall aber überlebenswichtiges Weihnachtsgeschenk für alle aktiven Sportlerinnen und Sportler.

### Die Notfalldose

Kennengelernt habe ich, Petra Tödtheide (stellv. Vorsitzende & Übungsleiterin) die Notfalldose auf dem „*Tag der Mobilität 2017*“ im September in der Bielefeld Innenstadt.

Ich bin von der Sache sofort begeistert gewesen und habe nach Rücksprache mit der Finanzwartin der Abteilung alles weitere in die Wege geleitet. Nachdem verantwortliche Damen der Turnabteilung von meiner Aktion erfahren haben, haben zwei Gruppen beschlossen, sich dieser anzuschließen und haben ebenfalls etwas Geld aus der jeweiligen Gruppenkasse locker gemacht und eine Bestellung getätigt. Auch hier gab es diese Notfalldose als kleines Weihnachtspresent.

Schließlich sind wir als „*gesundheitsorientierter*“ Sportverein und vor allem einer Rehabilitationssport-Abteilung, gerne bereit, mit einer solchen Aktion alle, an einem medizinischen Notfalleinsatz beteiligten Personen und Unternehmen bestmöglich zu unterstützen.

Unsere Mitglieder waren von der Aktion begeistert und haben versprochen, diese Dose auch entsprechend der Handhabungserklärung zu verwenden.

Insgeheim hoffe ich jedoch, dass wir mit diesem Weihnachtsgeschenk ein Geschenk gemacht haben, was nie zum Einsatz kommen muss. Und, wenn doch, dann soll es helfen, Leben zu retten.

Sportliche Grüße

Ihre / Eure Petra Tödtheide



## ANWALTSSOZIELTÄT DR. BECKER

RECHTSANWÄLTE

NOTARE

FACHANWÄLTE

NOTARIAT  
VERTRIEBSRECHT  
HANDELSVERTRETERRECHT  
VERSICHERUNGSVERTRETERRECHT  
GESELLSCHAFTSRECHT  
HANDELSRECHT  
ARBEITSRECHT  
VERWALTUNGSRECHT  
BAURECHT / PLANUNGSRECHT  
ERSCHLIESSUNGSRECHT  
UMWELT- / IMMISSIONSRECHT  
BEAMTENRECHT

VERSICHERUNGSRECHT  
STRASSENVERKEHRSRECHT  
FAMILIENRECHT  
ERBRECHT  
ARZTHAFTUNGSRECHT  
MIET- U. WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT  
BAU- U. WERKVERTRAGSRECHT  
STRAFRECHT  
INKASSO

### Dr. Herbert Becker

(1949 - 1997)

### Werner Kaup

Rechtsanwalt und Notar a.D.  
Fachanwalt für Familienrecht  
Fachanwalt für Erbrecht

### Dr. Thorsten Feldmann

Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Verwaltungsrecht  
Fachanwalt für Bau- und  
Architektenrecht

### Dr. Uwe Nagel

Rechtsanwalt und Notar  
Fachanwalt für Arbeitsrecht